

Donnerstag, 1. März 2018

## USA: Stimmung der Unternehmen weiterhin exzellent

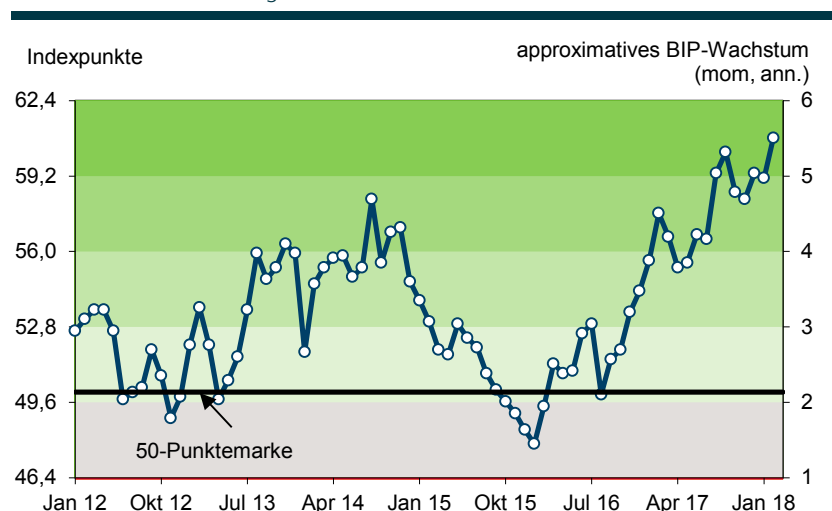
■ Der nationale Einkaufsmanagerindex ISM für das verarbeitende Gewerbe ist im Februar von 59,1 auf 60,8 Punkte angestiegen. Der Indikator signalisiert nach Angaben des Institute for Supply Management für diesen Monat ein gesamtwirtschaftliches Wachstum von 5,4 % (mom, ann.). Nach zuletzt eher enttäuschenden Konjunkturdaten ist es sehr unwahrscheinlich, dass das Bruttoinlandsprodukt im ersten Quartal auch nur ansatzweise dieses Wachstum erreichen wird.

■ Dank des US-Indikators blieb auf globaler Ebene eine weitere Stimmungseintrübung aus. Der von uns berechnete globale Einkaufsmanagerindex stagnierte mit 54,7 Punkten auf dem Vormonatsniveau.

1. **Der nationale Einkaufsmanagerindex ISM überraschte im Februar mit einem Anstieg von 59,1 auf 60,8 Punkte** (Bloomberg-Umfrage: 58,7 Punkte, DekaBank: 59,0 Punkte). Dies ist der höchste Wert seit Mai 2004. Nach Angaben des Institute for Supply Management (ISM) korrespondiert der Februar-Wert mit einem gesamtwirtschaftlichen Wachstum von 5,4 % (mom, annualisiert). Bislang liegen für das erste Quartal nur für Januar realwirtschaftliche Indikatoren vor. Abgesehen von einem überraschend starken Anstieg der durchschnittlichen Stundenlöhne fielen diese mehrheitlich schwach aus: Die Industrieproduktion sank um 0,1 % gegenüber dem Vormonat und für die Einzelhandelsumsätze wurde ein Rückgang um 0,3 % (mom) gemeldet. Schwache Vorabschätzungen zum Außenhandel komplettieren das Bild, welches sich schon fast mit „Fehlstart“ beschreiben lässt. Immerhin wurden heute keine Hiobsbotschaften von der Einkommens und der Konsumententwicklung der privaten Haushalte für Januar gemeldet. Das Einkommensplus um 0,4 % (mom) beinhaltet sogar einen relativ kräftigen Anstieg der Löhne und Gehälter. Die verfügbaren Einkommen stiegen dank der Steuersenkung um 0,9 % (mom). **Die insgesamt enttäuschenden Konjunkturdaten sollte man nicht als Vorbote für die kommenden Entwicklungen nehmen, denn üblicherweise wird die wirtschaftliche Aktivität aufgrund einer unzureichenden Saisonbereinigung im ersten Quartal stets zu schwach ausgewiesen.** Entsprechend vorsichtig waren wir zu Beginn des Jahres mit unserer Wachstumseinschätzung für diesen Zeitraum, sodass wir bislang keinen größeren Revisionsbedarf für unsere Wachstumsprognose aus diesen Enttäuschungen ableiten. **Die US-Wirtschaft befindet sich nach wie vor auf einem überdurchschnittlich hohen Wachstumspfad und zumindest dies wird vom ISM-Index auch bestätigt.**

2. Von den fünf eingehenden **Teilkomponenten** haben sich im Februar drei gegenüber dem Vormonat verbessert. Am deutlichsten nach oben ging es für die **Beschäftigungskomponente** (+5,5 Punkte auf 59,7 Punkte), gefolgt von der Lagerkomponente (+4,4 Punkte auf 56,7 Punkte) sowie den Lieferfristen (+2,0 Punkte auf 61,1 Punkte). Das Institute for Supply Management reichert seine Pressemitteilung zum Einkaufsmanagerindex auch mit Stellungnahmen einzelner Unternehmen an.

Nationaler Einkaufsmanagerindex ISM für das verarbeitende Gewerbe



Quellen: Institute for Supply Management, DekaBank



**Donnerstag, 1. März 2018**

Hierbei fallen zwei Aspekte auf: Das Arbeitsangebot wird wohl zunehmend knapper und die Steuersenkungen zu Beginn des Jahres erhöhen die Nachfrage nach Investitionen.

3. Über den Tag verteilt wurden heute aus allen Regionen der Welt Einkaufsmanagerindizes veröffentlicht und bis zur Bekanntgabe des US-Indikators deutete sich eine weitere Stimmungseintrübung auf globaler Ebene an. **Dank des US-Indikators blieb der von uns berechnete globale Einkaufsmanagerindex für das verarbeitende Gewerbe im Februar mit 54,7 Punkten gegenüber dem Vormonat unverändert.** Zumindest im Gesamttaggregat kann also weiterhin von einer anhaltend guten Stimmungslage der Unternehmen gesprochen werden.

Globaler Einkaufsmanagerindex (verarbeitendes Gewerbe)



Quelle: DekaBank

**Autor:**

Rudolf Besch  
Tel.: 069/7147-5468, E-Mail: rudolf.besch@deka.de.

Disclaimer: Diese Informationen inklusive Einschätzungen wurden von der DekaBank nur zum Zwecke der Information des jeweiligen Empfängers erstellt. Die Informationen stellen weder ein Angebot, eine Einladung zur Zeichnung oder zum Erwerb von Finanzinstrumenten noch eine Empfehlung zum Erwerb dar. Die Informationen oder Dokumente sind nicht als Grundlage für eine vertragliche oder anderweitige Verpflichtung gedacht. Auch eine Übersendung dieser Information stellt kein Angebot, Einladung oder Empfehlung dar. Diese Information ersetzt nicht eine (Rechts-, Steuer- und / oder Finanz-) Beratung. Jeder Empfänger sollte eine eigene unabhängige Beurteilung, eine eigene Einschätzung und Entscheidung vornehmen. Insbesondere wird jeder Empfänger aufgefordert, eine unabhängige Prüfung vorzunehmen und/oder sich unabhängig fachlich beraten zu lassen und seine eigenen Schlussfolgerungen im Hinblick auf wirtschaftliche Vorteile und Risiken unter Berücksichtigung der rechtlichen, regulatorischen, finanziellen, steuerlichen und bilanziellen Aspekte zu ziehen.

Es handelt sich bei dieser Information um unsere im Zeitpunkt der Veröffentlichung aktuellen Einschätzungen. Die Einschätzungen können sich jederzeit ohne Ankündigung ändern. Die hier abgegebenen Einschätzungen wurden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen und stammen oder beruhen (teilweise) aus von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen. Eine Haftung für die Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der gemachten Angaben und Einschätzungen, einschließlich etwaiger rechtlichen Ausführungen, ist ausgeschlossen.

Diese Information inklusive Einschätzungen dürfen weder in Auszügen noch als Ganzes ohne schriftliche Genehmigung durch die DekaBank vervielfältigt oder an andere Personen weitergegeben werden.